

\* \* \*

Januar 1901 beginnt die

**Berliner**

**klinische Wochenschrift.**

Organ

für

**praktische Aerzte.**

Redigirt von

Geh. Rath Prof. Dr. C. A. Ewald  
und Prof. Dr. C. Posner

ihren **achtunddreissigsten Jahrgang.**

Wöchentlich 3 Bogen

Abonnement **vierteljährlich 6 M.**

Die grosse Verbreitung der Berliner klinischen Wochenschrift im In- und Auslande ist im Buchhandel allgemein bekannt; wir freuen uns, auf jede eingehende Empfehlung somit hier verzichten zu können.

Den geehrten Sortimentshandlungen sagen wir für die dauernde Unterstützung unsern Dank und bitten nur, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift, deren Abonnentenzahl von keinem Konkurrenz-Unternehmen erreicht wird, auch fernerhin sich gefälligst interessieren zu wollen.

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Ergebenst

Berlin, im Dezember 1900.

**August Hirschwald,**  
Verlagsbuchhandlung.

\* \* \*

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

**Centralblatt**  
für die  
**medizinischen Wissenschaften.**

Unter Mitwirkung von  
Prof. Dr. Senator, Prof. Dr. Munk,  
Dr. E. Salkowski  
redigiert von Prof. Dr. M. Bernhardt.

Wöchentlich 1—2 Bogen.  
Gr. 8°. Preis des Jahrganges 28 M.

Das Centralblatt für die medizinischen Wissenschaften ist wohl das verbreitetste unter den referierenden medizinischen Blättern, da es wöchentlich in jeder Nummer von Fachmännern verfasste Referate über die gesamte medizinische Litteratur des In- und Auslandes bringt und somit allen Aerzten, die den Ueberblick über den Gang der medizinischen Forschungen nicht verlieren wollen, unentbehrlich ist. Probenummern bitten wir gef. verlangen zu wollen.

**Hygienische Rundschau.**

Herausgegeben  
von  
Dr. C. Fraenkel,  
Prof. der Hygiene in Halle,  
Dr. M. Rubner, Geh. Med.-Rath,  
Prof. der Hygiene in Berlin,  
und Prof. Dr. C. Günther  
in Berlin.

== Monatlich zwei Nummern. ==  
Abonnementpreis **halbjährlich 14 M.**

*Die weitesten Kreise, nicht nur Aerzte und Techniker, Medizinal- und Verwaltungs-Beamte, auch Mitglieder städtischer Verwaltungen, sowie alle Behörden wenden der Hygienischen Rundschau ihr Interesse zu, und hat nur selten eine Zeitschrift einen so sicheren und guten Erfolg aufzuweisen, wie die Hygienische Rundschau.*

*Die Namen der Herausgeber, sowie die stattliche Reihe ihrer Mitarbeiter überheben uns jeder weiteren Empfehlung. Wir bitten um gef. thätige Verwendung. Probenummern stehen zu Diensten.*

Berlin, im Dezember 1900.

**August Hirschwald,**  
Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

**Vierteljahrsschrift**  
für  
**gerichtliche Medicin**  
und  
**öffentliches Sanitätswesen.**

Unter Mitwirkung der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen im Ministerium der geistlichen Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Herausgegeben von  
Geh. Rath Dr. Schmidtman  
und Prof. Dr. Fr. Strassmann.

Jahrg. 1901. Preis des Jahrgangs 14 M.

Diese Vierteljahrsschrift ist das Organ der obersten wissenschaftlichen Medizinalbehörde, der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen, und finden sich diejenigen ihrer in höchster Instanz abgegebenen Gutachten, die ein besonderes wissenschaftliches Interesse haben, in dieser Zeitschrift mitgeteilt. Alle wichtigen Materien aus der gerichtlichen Medizin und alle sanitätspolizeilichen Fragen werden in dem anerkannt reichhaltigen Inhalte abgehandelt.

**Internationales Centralblatt**  
für  
**Laryngologie, Rhinologie**  
und verwandte Wissenschaften.

Unter ständiger Mitarbeiterschaft von  
Bayer (Brüssel), Chiari (Wien), Góngora (Barcelona), Jonquière (Bern), Landgraf (Berlin), Lefferts (New York), M' Bride (Edinburgh), Moure (Bordeaux), Schech (München), Schmiegelow (Kopenhagen), Seifert (Würzburg) u. a.

herausgegeben von Sir Felix Semon (London).

**XVII. Jahrgang.**

Monatlich 3 Bogen. Preis des Jahrgangs  
15 M.

**Zeitschrift**  
für  
**klinische Medicin.**

Herausgegeben von  
Dr. E. Leyden, Dr. C. Gerhardt,  
Dr. H. Senator,  
Professoren der medicin. Klinik in Berlin,  
Dr. H. Nothnagel, Dr. E. Neusser,  
Dr. L. von Schrötter,  
Professoren der medicin. Klinik in Wien.

42. Bd. 1901. Gr. 8°. Mit Tafeln.

Preis des Bandes in 6 Heften 16 M.

Berlin, im Dezember 1900.

**August Hirschwald,**  
Verlagsbuchhandlung.